

## Jahresbericht 2013

### Die Universitätsbibliothek Chemnitz ...

- ... unterstützt Forschung, Studium und Lehre an der TUC
- ... ist eine hybride Bibliothek
- ... ist Lern- und Kommunikationsort
- ... unterstützt den Open-Access-Gedanken
- ... vermittelt Informationskompetenz
- ... unterstützt den Wissens- und Technologietransfer
- ... knüpft Netzwerke

### Die UB Chemnitz unterstützt Forschung, Studium und Lehre an der TUC

Die UB Chemnitz stellt wissenschaftliche Informationen bereit. Für die Beschaffung dieser Informationen standen der UB Chemnitz insgesamt 2.556.402 EUR zur Verfügung. Damit verfügte die UB Chemnitz im Jahr 2013 über einen soliden Haushalt, der ein kontinuierliches Bestandsmanagement zuließ.

Reguläre Haushaltsmittel	1.815.300
Sondermittel SMWK	143.000
Hochschulpakt MINT	15.000
Überlastpaket	146.495
Grundschullehrerausbildung	222.846
Konsortialmittel Sachsen	175.502
Restmittel UB-Haushalt	38.259
Gesamtsumme	2.556.402

Die von der UB Chemnitz erworbenen Medien müssen schnell und unkompliziert recherchierbar sein. Deshalb wurde 2012 ein neuer Katalog auf der Grundlage von vufind von einer sächsischen Projektgruppe entwickelt und am 15.10.2012 den Nutzern der UB Chemnitz zur Verfügung gestellt.

Im Laufe des Jahres 2013 wurden die Funktionalitäten des Kataloges weiter ausgebaut. So hat sich durch die Einbeziehung weiterer Ressourcen die Anzahl der elektronisch verfügbaren Titel (insbesondere Artikel aus E-Journals) vervielfacht.

Gleichzeitig hat sich die Benutzbarkeit des Kataloges verbessert: Nutzer erhalten einen Hinweis, wenn sie sich außerhalb des Campusnetzes befinden und auf lizenzierte Inhalte zugreifen wollen. Es gibt eine verbesserte Druckansicht, eine Verknüpfung zwischen Print- und Online-Ausgaben, veränderte Formatfacetten und einen QR-Code, der die Übertragung der Katalogdaten auf mobile Endgeräte ermöglicht.

### **Die UB Chemnitz ist eine hybride Bibliothek**

Neben der Beschaffung gedruckter Medien wurde die digitale Bibliothek weiter ausgebaut.

Für die Beschaffung elektronischer Medien wurden 1.156.966 EUR ausgegeben.

Die Nutzung der elektronischen Medien ist weiter angestiegen:

Vollanzeige von Zeitschriftenartikeln:	562.952	(2012: 523.279)
Vollanzeige von digitalen Einzeldokumenten:	853.108	(2012: 550.507)

Die Erwerbung von gedruckten und elektronischen Lehrbüchern hat nach wie vor einen hohen Stellenwert, 370.173 EUR wurden dafür ausgegeben.

Die Übernahme von Sammlungen sind willkommene Gelegenheiten, den Bibliotheksbestand abzurunden. 2013 bot Herr Prof. Barner – Germanist und Spezialist für das Fachgebiet Neue Deutsche Literatur, speziell 18. Jh. – der UB Chemnitz seine wertvolle Privatbibliothek mit einem Umfang von über 10.000 Bänden an. Im Oktober konnte sie übernommen werden.

### **Die UB Chemnitz ist Lern- und Kommunikationsort**

Die aktuellen Bibliotheksräume bieten nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten, dem Anspruch eines Lern- und Kommunikationszentrums gerecht zu werden.

Deshalb wurde im Jahr 2012 ein Wettbewerb ausgelobt, die „Alte Aktienspinnerei“ zu einer modernen Zentralbibliothek auszubauen. Am 31.01.2013 wurde der Preisträger des Architekturwettbewerbes zum Umbau und der Erweiterung des denkmalgeschützten Gebäudes „Alte Aktienspinnerei“ gekürt. Der Entwurf der Bietergemeinschaft Lungwitz, Heine, Mildner (Dresden) und Rabe (Berlin) gewann den Wettbewerb.

Für die Architekten haben die Einordnung der Bibliothek in den Campus, der Lesesaal als Marke für die Bibliothek und die Universität sowie die Berücksichtigung des Gebäudes als Industriedenkmal Priorität.

Die Bibliothek soll über die eigentliche Nutzung hinaus Begegnungs- und Veranstaltungszentrum werden.

In einem Workshop am 12.06.2013 mit den Architekten und Ellen R. Tise (Senior Director, Library and Information Services Stellenbosch) wurde Ms Tise der Entwurf vorgestellt. Er erfüllt alle Erwartungen von Ms Tise an die Bibliothek als Lernraum.

Im Herbst des Jahres 2013 wurden die Planungen für die Aktienspinnerei neu belebt, weil die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen, den Siegerentwurf vollständig umzusetzen. Deshalb wurden die Architekten

gebeten, ihren Entwurf so zu optimieren, dass das Gebäude nur noch für Bibliothek, Archiv und Patentinformationszentrum genutzt wird und alle bibliotheksfremde Nutzung aus dem Gebäude entfernt wird. Der Charakter einer modernen Bibliothek als Lern- und Kommunikationsort muss erhalten bleiben.

Auch wenn die jetzigen Bibliotheksräume keine optimalen Bedingungen bieten, ist die UB Chemnitz um eine stetige Verbesserung des Service für die Benutzer bemüht.

Nutzerfreundliche Öffnungszeiten stehen dabei im Vordergrund. Deshalb wurden im Wintersemester 2012/2013 alle Bibliotheksstandorte testweise ab 8.00 Uhr geöffnet. Diese verlängerte Öffnungszeit wurde sehr gut angenommen. Allerdings ging der Plan, die Bibliothek in der ersten Stunde nur als Lernort zur Verfügung zu stellen, nicht auf. Die Nutzer erwarteten – vorzugsweise in den Campusbibliotheken – den gesamten Service.

Um die Nutzerwünsche und die notwendigen Arbeiten in der Bibliothek zu harmonisieren, wurde festgelegt, die Universitätsbibliothek ab dem Sommersemester 2013 von Montag bis Freitag ab 8.30 Uhr zu öffnen.

Die Benutzungszahlen konnten gegenüber dem Jahr 2012 um 5.500 gesteigert werden.

Zum besseren Auffinden der Bestände und für die Orientierung in der Bibliothek wurde eine interaktive Karte entwickelt, die in den Katalog integriert und auf der Homepage der Universitätsbibliothek verlinkt ist.

Neue Multifunktionsgeräte, die die alten Kopierer ablösen, wurden angeschafft und ein verändertes Abrechnungsverfahren eingeführt.

Ein wichtiger Beitrag zur Serviceverbesserung sind die seit Beginn des Wintersemesters eingeführten Sprechstunden der FachreferentInnen in den Campusbibliotheken. Damit erweitert sich das Informationsangebot. Neben die allgemeine Auskunft in allen Bibliotheken und die virtuelle Auskunft tritt eine Fachauskunft, die nah am Nutzer ist und von der rege Gebrauch gemacht wird.

Ein Versuch, die Nutzer noch enger in das Bestandsmanagement einzubeziehen, ist die nutzergesteuerte Erwerbung (PDA – Patron Driven Acquisition) für elektronische Bücher der Fächer Wirtschaftswissenschaften und Informatik.

Mit dem Ziel, die Anforderungen der Nutzer an die UB als Lern- und Kommunikationsort noch besser kennenzulernen, wurde eine Benutzerumfrage auf ethnologischer Grundlage gestartet. Es gab die Aktion „Frage der Woche“, Kurz- und Tiefeninterviews und ein Fotowettbewerb fanden statt.

### **Die UB Chemnitz unterstützt den Open-Access-Gedanken**

Dem Thema Open Access widmet sich die Universitätsbibliothek seit Jahren. Dazu gehören auch die Bemühungen, die Wissenschaftler der TU Chemnitz für das Open-Access-Publizieren zu sensibilisieren.

Am 24.01.2013 fand ein Workshop mit 40 Teilnehmern zu Open Access statt, zu dem das Rektorat eingeladen hatte. Es wurde über die Angebote der Universitätsbibliothek zu Open Access berichtet.

Dazu gehört auch die finanzielle Unterstützung von Publikationen in Open-Access-Zeitschriften. Dafür wurde bei der DGF ein Antrag gestellt. Für 2013 wurden 15.000 EUR bewilligt.

Ein Nachfolgeantrag für 2014 für die Förderung von Publikationen in OA-Zeitschriften wurde gestellt.

Im Sommer unterstützte die Universitätsbibliothek eine besondere Aktion. Vom 20.08.2013 bis 28.08.2013 fand ein L3T-Camp statt. In nur 7 Tagen wurde das „Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien“ von 268

Mitwirkenden überarbeitet, die verteilt in 8 Camps – eines davon befand sich in der UB Chemnitz - in Deutschland und Österreich arbeiteten.

### **Die UB Chemnitz vermittelt Informationskompetenz**

Als eine wichtige Aufgabe sieht die UB die Vermittlung von Informationskompetenz an.

Die Fachreferenten führten die Informationskompetenzveranstaltungen, die teilweise in den Studienordnungen verankert sind, durch. Darüber hinaus gab es eine Vielzahl von Bibliotheksführungen und Schulungen für die Studierenden unserer Universität und anderer Bildungseinrichtungen. Insgesamt nahmen 2.861 Interessenten an den Schulungen teil. Das waren 500 mehr als 2012.

Am 05.11.2013 wurde die UB vor dem Seniorenkolleg vorgestellt. Danach fanden für die Senioren spezielle Bibliotheksführungen statt.

Aufgrund der Einbindung der elektronischen Ressourcen in den neuen Katalog wurde mit der Überarbeitung aller E-Learning-Module begonnen. Um diese Angebote noch interessanter zu gestalten, wird die Software iSpring für multimediale Inhalte genutzt. Nach erfolgter Aktualisierung wurden die E-Learning-Module pünktlich zu Beginn des Wintersemesters freigeschaltet.

### **Die UB Chemnitz unterstützt den Wissens- und Technologietransfer**

Das PIZ entfaltet viele Aktivitäten, um sowohl innerhalb als auch außerhalb der Universität bekannter zu werden. Dazu gehörten Treffen mit Vertretern von SAXEED, der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer und den Universitätsmitarbeitern, die sich mit Erfinder- und Schutzrechtstätigkeit an der TU Chemnitz beschäftigen.

Das führte dazu, dass sich die Kundenkontakte um 70% gegenüber dem Vorjahr erhöhten.

Außerdem arbeitet das PIZ aktiver in der AG PIZnet mit und koordiniert seit Beginn des Jahres 2013 die Beiträge des PIZnet für den Newsletter des Deutschen Patent- und Markenamtes (DPMA).

Anlässlich des Welttages des Geistigen Eigentums fand am 18.04.2013 eine Veranstaltung im Alten Heizhaus statt. Ca. 70 Interessenten nahmen daran teil.

Zum Thema Antipiraterie traten als Referenten auf: Frau Prof. Dagmar Gesmann-Nuissl (TU Chemnitz), Herr Dr. Roland Gissler (Questel), Frau Christine Lacroix (Plagiarius Consultancy GmbH).

Das Patentinformationszentrum nahm mit Informationsständen am „5. Mittelsächsischen Exporttag“ und am 11. Chemnitzer Technologieforum in den Räumen der IHK Chemnitz teil. Ein Höhepunkt war die Teilnahme an der „1. Sächsischen Erfinderstraße“ zum Tag der Sachsen in Schwarzenberg vom 06. bis 08.09.2013. Hunderte Besucher kamen an den Informationsstand des PIZ und informierten sich über gewerbliche Schutzrechte und die Angebote des PIZ.

Mehrere Rechercschulungen und Vorträge, u.a. für Studierende der TU Chemnitz und anderer Bildungseinrichtungen sowie für Handwerker und Firmengründer hatten das Ziel, für den gewerblichen Rechtsschutz zu sensibilisieren. Am 06.12.2013 fand unter Beteiligung des PIZ ein „Patenttag“ an der TU

Chemnitz statt, der vom Career-Service organisiert wird. Im Rahmen der Gründerwoche bot das PIZ für Existenzgründer kostenlose Recherchen an.

## **Die UB Chemnitz knüpft Netzwerke**

### Sächsisch-Tschechisches Bibliotheksnetzwerk

Unter dem Motto „Informationen grenzenlos“ haben die Universitätsbibliotheken Chemnitz und Plzeň, die Hochschulbibliothek Zittau und die Bibliothek der Versöhnung Liberec einen Ziel3-Antrag gestellt. Ziel des Projektes ist die grenzüberschreitende Informationsvermittlung. Geplant sind die gemeinsame Anschaffung und grenzüberschreitende Nutzung elektronischer Medien, Schnupperaufenthalte, Workshops und Bibliothekstage. Die Universitätsbibliothek Chemnitz ist der Leadpartner.

Da die Sächsische Aufbaubank dieses Projekt als Vorratsprojekt einstufte, konnte erst am 01.12.2013 mit der Arbeit begonnen werden. Das Projekt hat eine Laufzeit bis 30.11.2014.

Im Dezember 2013 fand ein Workshop aller Projektpartner statt, in dem die Auftaktveranstaltung für Januar 2014 vorbereitet wurde.

Im Rahmen der sächsisch-tschechischen Zusammenarbeit konnte die Ausstellung „Die schönsten tschechischen Bücher“ nach Chemnitz geholt werden und wurden von Juni bis September in der Zentralbibliothek ausgestellt.

### Bestandserhaltung

Am 16.04.2013 fand unter Beteiligung von Vertretern der Landesstelle für Bestandserhaltung, der Deutschen Nationalbibliothek und der Universitätsbibliothek Leipzig eine Beratung zur Bestandserhaltung der hauseigenen Dissertationen vor 1989 statt. Die verblassende Schrift dieser Arbeiten macht eine Verfilmung notwendig. Es wurde über die Möglichkeit eines Projektes diskutiert, das die Verfilmung dieser Bestände zum Inhalt haben soll.

### Zusammenlegung von Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv Chemnitz zu einer Zentralen Einrichtung

Nachdem Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv schon seit Jahren gut zusammen arbeiten, wurde der Antrag gestellt, Bibliothek und Archiv zu einer zentralen Einrichtung zusammenzulegen. Dieser Vorschlag wurde vom Rektorat, dem Hochschulrat und dem Senat begrüßt. Die Ordnungen wurden entsprechend angepasst und die Zusammenlegung zum 01.01.2014 vollzogen.

### Veranstaltungen

Die UB hat sich mit verschiedenen Angeboten – Leselounge, Vitamin-E-Bar, Bibliotheksführungen - an den Tagen der Offenen Tür beteiligt. Sie war zur „Langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ präsent und gab Recherchetipps. Außerdem beteiligte sie sich mit Infoständen am Alumnitreffen und am Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Gemeinsam mit der Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft und dem

Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät wurde die Idee umgesetzt, ein „Literarische Quintett“ durchzuführen. Erfolgreiche Veranstaltungen fanden am 08.01.2013, 07.05. 2013 und 10.12.1013 statt.

Innerhalb der Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ - die traditionell mit der Stadtbibliothek Chemnitz gemeinsam organisiert und beworben wurde - gab es am 17.10.2013 eine Lesung mit Christoph Rehage zu seinem Buch „The longest way“, die gemeinsam mit dem Studentenwerk organisiert wurde. Ebenfalls im Rahmen der Aktionswoche fand die 5. Lange Nacht der Bibliothek statt. Eine Fülle von Angeboten – Musik, Lesungen, Vitamin-E-Bar, Magic Poetry Board, Büchertausch, Kinderbetreuung – lockten die Besucher an.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Universitätskommunikation werden die von der Universitätsbibliothek gebloggt Nachrichten in Twitter und facebook gepostet.

## **UB intern**

### Personal / Praktikanten / Auszubildende

Eine altersbedingt freigewordene bibliothekarische Stelle konnte genutzt werden, um eine Systembibliothekarin einzustellen.

Der UB wurde befristet für ein Jahr eine halbe Stelle zur Verfügung gestellt, die das Open-Access-Team der UB unterstützen soll.

Mehrere Schüler aus Mittelschulen und Gymnasien der Region und Studierende bibliothekarischer Studiengänge absolvierten Praktika in der Universitätsbibliothek.

Zwei Auszubildende beendeten im August erfolgreich ihre Ausbildung und konnten befristet für ein Jahr übernommen werden. Zwei Auszubildende begannen ihre Tätigkeit in der Universitätsbibliothek.

### Fortbildungen

Auf der Grundlage des Fortbildungsprogrammes 2013 wurden viele Möglichkeiten für interne und externe Fortbildungen genutzt. Regelmäßig fanden die Veranstaltungen „Von Mitarbeitern für Mitarbeiter“ statt. Der Bibliothekskongress in Leipzig wurde von mehreren Mitarbeiterinnen für Fortbildung genutzt.

Zwei MitarbeiterInnen besuchten die Inhouse-Schulung „Interkulturelle Sensibilisierung für Verwaltungsangestellte“.

FachreferentInnen nahmen an überregionalen Fortbildungsveranstaltungen teil.

Es wurden eine Reihe weiterer Veranstaltungen besucht, z.B.: „Informationskompetenz für Promovierende“, „Der wissenschaftliche Bibliothekar im Focus“, das „6. Wildauer Symposium“ zu Fragen der Bibliotheksautomatisierung, das „Internationale Symposium der Informationswissenschaften“.

Teil der Fortbildungsangebote war auch ein Rundgang über den Campus der TU Chemnitz und die Besichtigung des Erweiterungsbaues der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig.

## Bauarbeiten

Die brandschutztechnische Ertüchtigung im Foyer/Treppenhaus des Gebäudes Bahnhofstr. 8 und in der Zentralbibliothek haben die Arbeit stark beeinträchtigt.

Weiterhin kam es durch den Austausch der Fenster in der CampusBibliothek II im Haus Rh 41 zu Benutzungseinschränkungen.

Die Bauarbeiten rund um den Chemnitz Hauptbahnhof führten teilweise zu extremer Lärmbelästigung.

## Arbeitsgruppen

Anregungen von MitarbeiterInnen wurden aufgegriffen und Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit der Umgestaltung der Webseite, der besseren Koordinierung aller Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit, neuen Formen der Auskunftgebung und der Benutzerumfrage beschäftigten. Außerdem initiierten die Auszubildenden eine Diskussion, die zur Vereinheitlichung von internen Prozessen an den Ausleihtheken führte.

## **Was nicht passieren durfte**

In der Stadtbibliothek Chemnitz wurde ein Dieb auf frischer Tat ertappt. Eine Hausdurchsuchung bei ihm ergab, dass er auch Bücher aus einer Bibliothek in Oxford und aus der UB Chemnitz gestohlen hatte. Die Bücher aus dem Bestand der UB Chemnitz wurden zurückgegeben. Es handelt sich vor allem um musikwissenschaftliche Werke im Wert von ca. 7.700 EUR.

Am Wochenende 01./02.06.2013 entstanden durch Unwetter Wasserschäden in den Magazinen Thüringer Weg und Raabestr. Im Magazin Raabestr. lief so viel Wasser durch einen Schacht in die Räume, dass ca. 60 lfdm Patentschriften und Geschmacksmuster - teilweise als Fotokopien - mit dem Wasser in Berührung kamen. Die Wasserschäden und der sich rasch ausbreitende Schimmel waren bei einem Teil der Bestände so groß, dass sie ausgesondert werden mussten.

Angela Malz